

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 267.

Freitag, den 23. September.

1836.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Winterhalbjahre auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Michaelismesse und mithin den 17. October d. J. ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als räthlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen das fleißige Besuchen der Vorlesungen von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben ganz besonders berücksichtigt werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Winterhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken, sowohl, als diejenigen, welche allererst allhier sich hier inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich allhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärts zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und dieserhalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters innerhalb der ersten acht Tage vor Endesunterzeichneter Commission unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Abtöndung sich zu melden.

3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Winterhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen nunmehr fertig geworden und sowohl in der Expedition des Universitätsgerichts als auch in der Seerigschen Buchhandlung allhier zu erlangen.

Leipzig, den 20. September 1836.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier niedergesetzte Commission.

Dr. v. Falkenstein. Dr. Günther, d. J. Rect. d. Univ. Dr. Küling.

### Mittheilungen

aus den am 16. und 24. August gehaltenen Allgemeinen Versammlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Der Vorsitzende, Herr Stadtrath Lurgenstein, übergab der Bibliothek an eingegangenen Geschenken:

- 1) Mittheilungen des Industrie-Vereines für Sachsen. 1ste Lief. 1836;
- 2) eine faßliche Beschreibung der Eisenbahnen und die Geschichte derselben, von dem Verleger Buchschrodt.

Er forderte die Anwesenden auf, Kunst- und Gewerbezeugnisse zu der am 27. August in Altenburg stattfindenden Kunst- und Gewerbeausstellung an den Verein daselbst einzusenden. Die Vorlesung des Protokolls über die letzten Verhand-

lungen der IX. Section veranlaßte denselben, die Versammlung theils durch Vorzeigung aller bei der Kammerfabrikation gebräuchlichen Instrumente, theils durch Beschreibung der Verarbeitung des rohen Materials bis zu dessen bestmöglicher Vollendung zum Kunstproducte auf eine lehrreiche Weise zu unterhalten und dabei mit großer Uneigennützigkeit vieles mitzutheilen, was weniger bekannt zu werden pflegt. Herr Rottig legte hierauf die Zeichnungen eines Bade- und Sicherheitskahnens vor, welche einer Deputation zur Prüfung übergeben werden sollte. Herr Prof. D. Lindner theilte mit, daß nach Trommsdorffs Angabe, in dem Jahresberichte des Erfurter Gewerbevereins, aus dem irländischen Moose, Carragahen genannt, für die Weber noch eine weit bessere Schlichte als aus isländischem Moose gefertigt werden könne.